



Großer Jubel beim Kreisfinal-Sieger SC Baldham-Vaterstetten (vorne, v.l.): Mark Kaspin, Sam Briggs, Xaver Raith, Jonas Meyer, Bruno Will; (Mitte, v.l.) Oskar Kolbe, Jonathan Eiber, Sebastian Haller, Ben Haller, Moritz Lell, Luis Fritzsche; (hinten, v.l.) Vincent Lell (Betreuer), Matthias Fritzsche (Trainer) und Markus Haller (Betreuer). SRO



Als Zweitplatzierte fahren auch die Poinger auf der „Road to Haching“ weiter (vorne, v.l.): Jannik Krebs, Jonas Elhardt, Jonas Menda, David Soshalskyi, Noel Zimmermann; (Mitte, v.l.) Emil Großmann, Lean Buschner, Lukas Stegemann, Julien Johnson, Arian Emrulla, Raphael Steiler und (hinten) Trainer Thomas Kun. SRO

Die Revanche für die Revanche

MERKUR CUP SCBV krönt sich nach zweimaligem Rückstand gegen Poing mit 3:2 zum Kreisfinal-Champion

Ebersberg – Bekannt, befreundet und doch ärgste Konkurrenten: Viele der Begegnungen im Kreisfinale des Merkur CUP waren keine Premieren – aber doch etwas ganz Besonderes. Am Ende triumphierte der SC Baldham-Vaterstetten. Auch der TSV Poing zieht in die nächste Runde ein.

„Wir kennen uns aus der Liga und dem Pokal“, hörte man am Vatertag nicht nur einmal an der Seitenlinie im Ebersberger Waldstadion. Und doch war die Anspannung dieses Mal besonders groß. Denn der Merkur CUP, das größte U11-Turnier der Welt, ist immer noch ein besonderer Höhepunkt im Fußballkalender der E-Junioren.

„Wir können uns heute gleich zweimal revanchieren“, sagte Poings Trainer Thomas Kun vor Turnierbeginn. Sowohl eine 0:4-Niederlage gegen Grafing in der Liga, als auch das verlorene Elfmeterschießen im Sparskassenpokal-Halbfinale gegen den SC Baldham-Vaterstetten sorgten für Schmerz in den Fußballseelen der Poinger Junioren. Umso größer war die Freude und Erleichterung bereits nach dem ersten Spiel der Blau-Gelben: Lukas Stegemann und Julien Johnson sorgten für einen 2:0-Vorrundensieg gegen



Spannung im Spiel um Platz sieben: Der TSV Grafing (links) lief dem TSV Pliening-Landsham mit 2:1 den Rang ab. SRO

den Kontrahenten aus der Bärenstadt und damit für die ersehnte Revanche.

Als dann auch noch ein Vorrunden-Sieg in gleicher Höhe gegen den SCBV gelang, war die sportliche Welt für den TSV wieder in Ordnung (Torschützen: David Soshalskyi, Julien Johnson). Und trotzdem hingen die Köpfe der Poinger am Ende des Turniertages kurzzeitig

wieder nach unten. Denn sowohl der TSV Poing als auch der SC Baldham-Vaterstetten schafften es bis ins Finale. In einem spannenden Endspiel mit starken Paraden der Torhüter Jonas Menda und Bruno Will gelang es keiner Mannschaft, das Ruder in die Hand zu nehmen.

Zweimal lag der TSV Poing in Führung (Doppelpack Lukas Stegemann), doch Oskar Kolbe

32.

Mercur CUP

2026

Wir fördern **Gesundheit durch Sport**, vermitteln Werte wie **Respekt & Fairplay** und fördern das **Bewusstsein für unsere Umwelt**.

ENERGIE SÜDBAYERN

HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

mercurcup.com

Die Webseite rund um das Turnier

Kinder sind unsere Chance

Südbayern entgegennehmen.

Insgesamt war der CUP-Tag von fairen und wertschätzenden Aktionen geprägt. „Du darfst nicht so streng mit dir sein, Fehler passieren“, tröstete ATSV-Coach Marco Lieske einen seiner Spieler. Grafings Torhüter Ian Herbrig tröstete nach einer Niederlage seinen Teamkollegen: „Du beruhigst dich einfach und verdaust es schnell, damit du im nächsten Spiel wieder richtig gut spielen kannst.“ Und Stadionsprecher Maximilian Blindhuber moderierte souverän und hatte aufmunternde Sprüche für die unterlegenen Teams auf Lager.

Die beiden Finalisten sind – anders als in den Vorjahren – noch nicht ganz im Bezirksfinale angekommen. Am Samstag, 27. Juni, treten sie im Isarstadion des Lenggrieser SC bei einem Qualifikationsturnier an. Gelingt es ihnen dort, unter die besten drei Mannschaften zu kommen, vertreten sie den Landkreis Ebersberg am 4. oder 5. Juli im Bezirksfinale (Austragungsort noch offen). Den jeweiligen Finalisten der vier Bezirksfinals steht ein absolutes Highlight bevor: das große Merkur CUP-Finale am 18. Juli im uhlsportPARK in Unterhaching. **JOHANNES PILLER**

Qualifikationsturnier ermittelt drei Bezirksfinalisten

Lenggries – Mit dem SC Baldham-Vaterstetten als Gewinner des Ebersberger Kreisfinals sowie dem zweitplatzierten TSV Poing stehen nun alle acht Mannschaften fest, die zur Teilnahme an den vier Merkur CUP-Bezirksfinals am 4. und 5. Juli noch eine Zwischenrunde mit einem Qualifikationsturnier (Spielzeit 2 x 10 Minuten) bestreiten müssen.

Als Gastgeber dieses Turniers hat sich der Lenggrieser SC aus dem Isarwinkel empfohlen. Er empfängt am Samstag, 27. Juni, in seinem Isarstadion Mannschaften aus jenen vier Spielkreisen, in denen die geringste Anzahl an teilnehmenden Ver-



Volltreffer fürs Bezirksfinale? Poings Noel Zimmermann hat sich an der Torwand des bayer. Handwerkstags in Ebersberg versucht. SRO

einen gemeldet war. Die besten drei Mannschaften dieses Qualifikationsturniers ziehen in die Bezirksfinals ein. Für die übrigen fünf Teams ist am Fuße des Braunecks die Reise nach Haching zu Ende.

Da über den Weg des Qualifikationsturniers nur drei von acht Teams in die Bezirksfinals weiterkommen, gelangen nicht wie üblich die besten zwei, sondern jetzt die besten drei Mannschaften in den Kreisfinals 03 (ED), 05 (FFB) 06 (SOG), 15 (M-A) und 16 (M-B) in die Bezirksfinals. In diesen fünf Spielkreisen haben sich die meisten Vereine zur 32. Merkur CUP-Auflage angemeldet. Die vier

Bezirksfinals der Buben am Wochenende, 4./5. Juli, werden mit je acht Mannschaften, also insgesamt 32 Teams, gespielt. Aus jedem der vier Bezirksfinals gelangen die zwei Besten ins Merkur CUP-Finale am Samstag, 18. Juli. uva

Quali-Teilnehmer

- Kreis 04 - Ebersberg:** SC Baldham-Vaterstetten (1. Platz), TSV Poing (2. Platz)
- Kreis 10 - Bad Tölz:** Lenggrieser SC 46 (1.), SV Bad Heilbrunn (2.)
- Kreis 11 - Wolfratshausen:** DJK Waldram (1.), SV Münsing-Ammental (2.)
- Kreis 13 - LK Nord:** SV Heimstetten (1.), Kirchheimer SC (2.)

Partner des Merkur CUP

Der **Mercur CUP** wird vom **Münchner Merkur** veranstaltet, dem BFV unterstützt und von den Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern, uhlsport und Bayern-Park maßgeblich gefördert. ESB ist zudem Fairplay- und Umweltschutz-Partner des Merkur CUP. **Zudem unterstützen** der FC Bayern München wie auch die SpVgg Unterhaching unser Turnier. **Der Merkur CUP und seine weiteren Partner:** Mauritz Pokale Rosenheim, Geldhauser Busreisen, Bavaria Filmstadt, Bayerischer Handwerkstag, Radio Arabella, Allianz Arena, FC Bayern Museum, wg.design, HoWe, Karim Adeyemi-Stiftung, ALL-ROUND Autovermietung und Night of the Proms. **Der Merkur CUP dankt** ferner Unterhaching-Präsident Manni Schwabl für die Schirmherrschaft, Innenminister Joachim Herrmann für die Patenschaft und den Marken-Botschaftern Sandro Wagner, Guido Buchwald, Felix Neureuther und Klaus Augenthaler **für ihre Unterstützung.**